

RS OGH 1964/4/16 2Ob89/64, 2Ob46/65, 1Ob243/68, 1Ob103/72, 4Ob61/72, 1Ob20/74, 6Ob507/78, 4Ob525/78,

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.04.1964

Norm

ABGB §863 B

Rechtssatz

Bei der Beurteilung des verpflichtenden Stillschweigens ist zwar Zurückhaltung geboten, doch ist seine Deutung als Annahme namentlich dann gerechtfertigt, wenn die Ablehnung durch erkennbar wichtige Interessen des Vorschlagenden, namentlich innerhalb bereits bestehender Rechtsverhältnisse, geboten und ohne ernstliche Behelligung des schweigenden Partners möglich war, wenn ferner die Gegenseite auf die Beantwortung rechnen und bei Ausbleiben der Antwort Grund zur Annahme haben konnte, daß man mit dem Vorschlage einverstanden sei und alles in Ordnung gehe.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 89/64
Entscheidungstext OGH 16.04.1964 2 Ob 89/64
Veröff: SZ 37/59
- 2 Ob 46/65
Entscheidungstext OGH 01.04.1965 2 Ob 46/65
Auch
- 1 Ob 243/68
Entscheidungstext OGH 18.10.1968 1 Ob 243/68
Beisatz: Stillschweigende Bevollmächtigung eines Rechtsanwaltes. (T1)
Veröff: NZ 1969,157
- 1 Ob 103/72
Entscheidungstext OGH 07.06.1972 1 Ob 103/72
Beisatz: Schweigen durch 1 1/4 Jahre zur Abänderung einer Benützungsregelung. (T2) Veröff: MietSlg 24080
- 4 Ob 61/72
Entscheidungstext OGH 20.10.1972 4 Ob 61/72
Veröff: ZAS 1974,137 (zust Rummel) = SozM IA/e,1093

- 1 Ob 20/74
Entscheidungstext OGH 29.03.1974 1 Ob 20/74
- 6 Ob 507/78
Entscheidungstext OGH 06.04.1978 6 Ob 507/78
Beisatz: Saldo-Anerkennung (T3)
- 4 Ob 525/78
Entscheidungstext OGH 05.09.1978 4 Ob 525/78
- 4 Ob 11/79
Entscheidungstext OGH 27.03.1979 4 Ob 11/79
Veröff: Arb 9776 = ZAS 1980,58 (mit Anm von Buchsbaum)
- 8 Ob 531/79
Entscheidungstext OGH 24.04.1980 8 Ob 531/79
nur: Bei der Beurteilung des verpflichtenden Stillschweigens ist Zurückhaltung geboten. (T4) Beisatz: Die Annahme einer Vertragsänderung wird in der Regel nur dann gerechtfertigt sein, wenn nicht nur lange Übung, sondern auch sonstige Umstände für eine solche sprechen. (T5)
- 2 Ob 517/80
Entscheidungstext OGH 06.05.1980 2 Ob 517/80
- 6 Ob 547/80
Entscheidungstext OGH 23.06.1980 6 Ob 547/80
- 1 Ob 531/81
Entscheidungstext OGH 15.07.1981 1 Ob 531/81
nur: Deutung als Annahme namentlich dann gerechtfertigt, wenn die Ablehnung durch erkennbar wichtige Interessen des Vorschlagenden, namentlich innerhalb bereits bestehender Rechtsverhältnisse, geboten und ohne ernstliche Behelligung des schweigenden Partners möglich war, wenn ferner die Gegenseite auf die Beantwortung rechnen und bei Ausbleiben der Antwort Grund zur Annahme haben konnte, daß man mit dem Vorschlage einverstanden sei und alles in Ordnung gehe. (T6)
Veröff: MietSlg 33140
- 5 Ob 740/81
Entscheidungstext OGH 01.12.1981 5 Ob 740/81
nur T6
- 1 Ob 508/82
Entscheidungstext OGH 17.02.1982 1 Ob 508/82
nur T6
- 1 Ob 657/82
Entscheidungstext OGH 15.09.1982 1 Ob 657/82
nur T4
- 5 Ob 523/83
Entscheidungstext OGH 01.03.1983 5 Ob 523/83
Auch; nur T6
- 1 Ob 520/84
Entscheidungstext OGH 02.05.1984 1 Ob 520/84
nur T6
- 6 Ob 604/83
Entscheidungstext OGH 25.05.1984 6 Ob 604/83
Auch; nur T6
- 1 Ob 660/84
Entscheidungstext OGH 19.09.1984 1 Ob 660/84

nur T4; Veröff: SZ 57/142

- 3 Ob 524/84

Entscheidungstext OGH 03.10.1984 3 Ob 524/84

- 7 Ob 600/89

Entscheidungstext OGH 15.06.1989 7 Ob 600/89

nur T6

- 3 Ob 103/20y

Entscheidungstext OGH 23.09.2020 3 Ob 103/20y

nur T6; Beisatz: Hier: Angebot, das Honorar für erbrachte (Rechtsanwalts-)Leistungen vorerst nicht abzurechnen (fällig zu stellen). (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1964:RS0014120

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.11.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at